

## Bericht über die Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern vom 20. Januar 1967

### Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Vorstandschaft
2. Berichte des Kassenwartes und der Rechnungsprüfer
3. Neuwahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden
4. Anträge der Mitglieder
5. Lichtbildervortrag von Herrn Dr. B e z z e l „Aus der Arbeit der Vogelschutzwarte Garmisch-Partenkirchen“

Anwesend sind etwa 70 Mitglieder und Gäste.

Der Vorsitzende, Herr Dr. W ü s t, eröffnet die Mitgliederversammlung und begrüßt die Anwesenden. In einem kurzen Rückblick erinnert er an das Anfang Februar bevorstehende 70jährige Jubiläum der Gesellschaft, die aus einem kleinen Kreis heraus, von zwei Weltkriegen geschwächt, zu einer ansehnlichen Gemeinschaft herangewachsen ist.

Der Jahresbericht der Vorstandschaft wird von dem Schriftführer Herrn v. K r o s i g k verlesen und von den Mitgliedern akzeptiert.

In seinem Rechenschaftsbericht bezeichnet der Kassenwart, Herr F r a n c k, die Finanzlage als gesund und erläutert anhand der Bilanz die einzelnen Posten. Einen herzlichen Dank richtet der Schatzmeister an unsere stets wohlgesonnenen Förderer, die aus staatlichen oder städtischen Mitteln Zuwendungen geben oder uns als Firmen der Industrie und Wirtschaft regelmäßig mit namhaften Beträgen unterstützen. Als besonders erfreulich sind die freiwilligen Spenden unserer Mitglieder zu vermerken, die im abgelaufenen Geschäftsjahr erstmals den Betrag von 1000,— DM überschritten haben. Die Gesellschaft beabsichtigt nicht, die Namen der freiwilligen Spender zu veröffentlichen, da der überwiegende Teil dieser Mitglieder keine solche Liste wünscht. Herr F r a n c k spricht den aufrichtigen Dank der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern über das gute Ergebnis der Spenden aus.

Herr B e r n e c k e r, als Sprecher der Rechnungsprüfer, hebt die gewissenhafte und einwandfreie Arbeit des Kassenwartes hervor und bittet die Mitglieder, dem Schatzmeister die Entlastung zu erteilen, die einstimmig gewährt wird.

Herr Dr. W ü s t leitet die Neuwahl des 2. stellvertretenden Vorsitzenden ein und begründet den Wechsel mit dem Wunsche einer Dezentralisierung und Verjüngung der Vorstandschaft. Herr Dr. D i e s s e l h o r s t, der dieses Amt inne hatte, faßt noch einmal die Gründe seines Rücktrittes zusammen und gibt damit die Wahl für Herrn Werner K r a u ß aus Nürnberg frei. In schriftlicher, geheimer Wahl wird der neue 2. stellvertretende Vorsitzende mit großer Mehrheit gewählt. Herr Dr. D i e s s e l h o r s t nimmt auf einen entsprechenden Antrag die Berufung in den Ausschuß an.

Da keine weiteren Anträge von Mitgliedern vorliegen, dankt der Vorsitzende allen Mitarbeitern für ihren Einsatz.

Herr Dr. B e z z e l, der im Frühjahr 1966 die Leitung der Vogelschutzwarte in Garmisch-Partenkirchen übernommen hat, beginnt seinen Vor-

trag mit der Beschreibung der wohl am schönsten gelegenen bundesdeutschen Vogelschutzwarte. Eine Reihe von Volièren nehmen verletzte Vögel zur Pflege auf oder dienen Zuchtversuchen. In einer Serie von Farblichtbildern werden die Insassen vorgestellt. Es sind u. a. Uhu, Zwergohreule, Rauhfußkauz, Waldohreule, Steinadler, Wespenbussard, Auerhahn und Blaukehlchen. Das ganze Jahr über steht eine Reuse nach Helgoländer Vorbild fängisch auf dem Grundstück der Vogelschutzwarte. Um die gewonnenen Erkenntnisse weiten Kreisen zu vermitteln, ist ein Hörsaal zur Schulung eingerichtet. Herr Dr. B e z z e l ist bemüht, ein engmaschiges Netz interessierter Ornithologen zur Anlage einer Nestkartei und zur Abschätzung überwinterner Wasservögel zu organisieren. Die Aufgabe der Vogelschutzwarte umfaßt im weitesten Sinn den wissenschaftlichen und praktischen Vogelschutz, wie er z. B. bei der Flurbereinigung und bei der Jagdausübung beachtet werden muß. Da Garmisch-Partenkirchen im Gebirge liegt, ergeben sich ökologische Fragen, die sich mit dem Einfluß der Höhenlage und des Klimas auf die Populationsdynamik auseinandersetzen. Ein großer Teil der Vorarbeiten, die zum praktischen Vogelschutz führen, wird in den umliegenden Gebieten verrichtet. Untersuchungen an Meisen, Spechten, Eulen und Drosseln stehen an.

Mit einer Einladung zum Besuch der Vogelschutzwarte beendet Herr Dr. B e z z e l seinen Vortrag.

Herr Dr. W ü s t dankt unter Applaus der Anwesenden dem Redner und fordert zur Diskussion auf.

In der Diskussion wurde die im Vortrag erwähnte Flugunfähigkeit beim Steinadler durch zu vieles Fressen erörtert. Dabei mögen Wetter und Umgebung des Luders für eine bedingte und zeitliche Flugunfähigkeit entscheidend sein. Hiernach kamen noch Schutzprobleme um den Kolkraben und die Lachmöwe zur Sprache.

v. K r o s i g k

## **Jahresbericht der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern 1966**

Im vergangenen Berichtsjahr fanden mit Ausnahme des Augusts an jedem 3. Freitag des Monats Sitzungen im Hackerkeller, Theresienhöhe 4, statt. In der Mitgliederversammlung am 21. Januar wurde der Vorstand gemäß § 16 der Satzung neu gewählt, eine Umbesetzung wurde nicht notwendig.

An Veröffentlichungen der Gesellschaft erschienen Heft Nr. 5 und 6 von Band 7 sowie ein Sonderheft zu Ehren des Vorsitzenden. Diese Publikationen konnten durch hochherzige Zuwendungen von behördlicher und privater Seite ermöglicht werden.

Von Ende Mai bis Mitte Juni konnte die Gesellschaft eine Jugoslawienfahrt unter der Leitung von Herr Franck und Herrn Dr. Bodenstein organisieren. Am 22. Mai und 25. September führte Herr Dr. Wüst Exkursionen in das Europa-Reservat Ismaninger Teichgebiet. Am Wochenende des 10. und 11. Septembers fand ein Treffen der Ornithologen in Bamberg mit einer Exkursion in das Fränkische Moorweihergebiet statt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1967

Band/Volume: [8\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Krosigk Eberhard v.

Artikel/Article: [Bericht über die Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern vom 20. Januar 1967 100-101](#)